



Michaela Gurten

In welcher Stadt wohnst du?

Mein Hauptwohnsitz ist seit Oktober 2010 Olten – bei längeren Bühnenengagements habe ich oft zusätzlich eine kleine Wohnung vor Ort, wo die Shows stattfinden, in der Regel von der Produktion gestellt. München war bisher mein Lieblingswohntort, dort lebte ich dreieinhalb Jahre. Eine tolle Stadt!

Wann hast du Geburtstag?

Seit Mitte 30 feiere ich für mich zweimal im Jahr Geburtstag: Am Frühlingsanfang 21. März (1980 in Brig VS geboren) und am 16. Juni.

Was ist dein Beruf?

Mein erster gelernter und sechs Jahre lang ausgeübter Beruf ist Primarlehrerin. Seit 2009 bin ich nach einer dreijährigen Musical-Ausbildung in München hauptberuflich Sängerin und Musicaldarstellerin (www.michaelagurten.ch) – mein Traumberuf neben meiner früheren leidenschaftlichen Illusion «Fussballprofi». Montags leite ich Proben des Kinder- und Jugendchors Olten / Starrkirch-Wil und des Projektchors Olten (www.projektchor-olten.ch).

Was sind deine Hobbys?

Sport tut mir gut. Ausserdem fühle ich mich auch beruflich dazu verpflichtet, zu meinem Körper zu schauen. Ich bin ein geselliger, sehr sozialer Mensch und schätze gute Leute um mich.

Was ist dein nächstes Projekt?

Bei mir ist meist enorm viel parallel am Laufen. Zur Zeit bin ich an mehreren stilistisch ganz unterschiedlichen Konzertprogrammen. Mit meinem Duo-Partner, dem hervorragenden Pianisten Jean-Jacques Schmid aus Bern, bin ich als Duo FACETTENreich (www.duofacettenreich.ch) mit unserer aussergewöhnlich grossen Musikvielfalt Schweiz weit in Schlössern, Konzertsälen, Hotels und Festivals zu hören, Anfang Dezember waren wir in Olten im Hotel ARTE mit einem Musical-Konzert-Dinner. Am 28. April 2018 gastieren wir dann mit unserem neustes facettenreichen Programm Amethyst (Oper, Lied, Musical, Volksweise, Pop) im Stadttheater Olten.

Ausserdem werde ich demnächst meine nächste Rolle einstudieren: Die spannende, weibliche Hauptrolle «Anna» in «Der letzte Sander von Oberried», Freilichtspiele Riederalp 2018.

Was machst du gerade?

Gleich fahre ich für einen Termin ins Wallis – meine Heimat, abends dann nach Luzern. Ich bin viel unterwegs, der Verkehrsknotenpunkt Olten ist daher nahezu perfekt für mich – auch weil Olten überraschend viel Kultur und gute Restaurants bietet.

Wieso bist du bei FB?

FB ist eine Möglichkeit, wie ich mit BerufskollegInnen, die ich im Laufe der Zeit in Shows kennenlerne, bewusst und unbewusst Kontakt

halte – ausserdem eine moderne, einfache Gratis-Werbepattform.

Wie findest du FB?

Für meine Zwecke einfach und praktisch – manchmal etwas bedenklich.

Wie bist du zu deinen FB-Freunden gekommen? Wer sind deine Freunde und woher kommen sie?

«Freundschaftsanfragen» nehme ich nur an, wenn ich die Leute kenne. Die meisten meiner FB-Freunde sind aus dem beruflichen Umfeld, sie kennen mich von der Bühne, als Chorleiterin oder sind ehemalige SchülerInnen. Mit privaten Freunden pflege ich lieber nach wie vor den persönlichen Kontakt.

Kennst du sie alle persönlich?

Natürlich kenne ich nicht alle gleich gut – aber zumindest persönlich. Drum ist es keine «Riesensammlung», wie manch andere das eventuell sogar anstreben.

Wie viel Zeit widmest du FB und wie oft postest du einen Beitrag und zu welchen Themen?

Ich bin täglich schnell in FB – oft auch im Zug – und poste etwa einmal wöchentlich Konzertwerbung etc., Privates eher seltener.